

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberbayern



B 10763 ISSN 0949-5207

**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethoden  
erklärt*



## Informationen des Fischereiverbandes Oberbayern e.V.

Geschäftsstelle: Nymphenburger Straße 154/II | 80634 München  
Tel. (089) 163513 | E-Mail: kontakt@fischereiverband-oberbayern.de  
www.fischereiverband-oberbayern.de

# DAS NEUE ARTENHILFSPROGRAMM – SO LÄUFTS!

*Udo Steinhörster  
und Präsident  
Maximilian Voit  
bei einer der vielen  
Besatz-Aktionen.*



*Äschen für die Isar, Huchen für die Loisach, Nasen für die Isen, Hasel für die Amper bis hin zu Elritzen für die Mangfall: Am neuen Artenhilfsprogramm beteiligen sich in Oberbayern bereits über 55 Vereine - etwa 350.000 Fische bedrohter Arten wurden im ersten Jahr nachgezüchtet und besetzt.*

Im vergangenen Jahr haben in nahezu allen 20 Landkreisen und den drei Gebieten der kreisfreien Städte in Oberbayern bestandsbedrohte Fischarten ein neues Zuhause gefunden. Ziel der im Rahmen des Arten-

hilfsprogramms geförderten und von der Fischereifachberatung begleiteten Artenschutzmaßnahmen ist die Wiederansiedlung von ökologisch bedeutenden und gefährdeten Fischarten in Oberbayern. Zu diesen

zählen: Äsche, Huchen, Rutte, Nase, Barbe, Nerfling, Hasel und Elritze. Detaillierter als je zuvor wurde dazu bereits im Vorfeld die Eignung der über 80 Gewässerabschnitte mittels Fischbestandsaufnahmen untersucht,

um ein genaues Bild zu zeichnen, wo sich die unterschiedlichen Arten voraussichtlich am besten entwickeln können.

Zudem wird bei der Nachzucht hinsichtlich der ausgewählten Zielgewässer, bzw. bei den Stützungs- und Wiederansiedlungsmaßnahmen mit Jungfischen bestmöglich darauf geachtet, dass die Laich- bzw. Elternfische aus ökologisch möglichst nahestehenden Beständen stammen.

So sollen sich in den zahlreichen Gewässern, Fluss- und Bachabschnitten stabile und selbsttragende Bestände entwickeln. Damit eine möglichst nachhaltige Wirkung erzielt wird, führen die teilnehmenden Vereine die Maßnahmen zudem auch in den kommenden Jahren fort. Insgesamt ist das Programm auf sechs Jahre angelegt.

### Ökologische Bedeutung nicht nur für Fischbestände

In einigen Fällen hat der Besatz auch einen beachtlichen positiven Zusatzeffekt. So ist beispielsweise die Elritze die am besten geeignete „Wirtsfischart“ für die vom Aussterben bedrohte Bachmuschel. Nachdem deren Eier befruchtet



*Auf in die neue Heimat – hier werden Hasel besetzt.*

wurden, entlässt sie ihre Larven, die sogenannten Glochidien, ins Wasser. Diese sind nur 2-3 Tage lebensfähig und müssen sich in dieser kurzen Zeit an die Kiemen eines Wirtsfisches anhängen. Erst dort können Sie sich weiterentwickeln und die Umwandlung zur Jungmuschel beginnt.

### Für interessierte Vereine:

Für den Förderzeitraum 2022 – 2027 gibt es eine neues AHP, das auf zwei Säulen

aufgebaut ist: einem Hotspot-Programm und einem Standard-Programm. Welches Programm sich für welche Fischart eignet, welche Fördersätze möglich sind und weitere Informationen haben wir auf [www.fischereiverband-oberbayern.de](http://www.fischereiverband-oberbayern.de) zusammengefasst. Gerne beraten wir Vereine, die noch teilnehmen möchten.

## KIES FÜR DIE LOISACH



*Die Loisach benötigt mehr Kieslaichplätze wie diesen.*

Mitte November 2022 wurden an der Unteren Loisach bei Beuerberg an zwei Stellen Kiesbetten angelegt, um Äschen, Huchen, Barben und anderen heimischen Fischarten verbesserte Laichbedingungen zu schaffen. Umgesetzt wurde die Maßnahme vom Wasserwirtschaftsam Weilheim auf Antrag des Bezirksfischereivereins Wolfratshausen. Nach kürzester Zeit zeigten sich bereits Fische an den neu geschaffenen Stellen, so wie hier im Bild ein ausgewachsener Äschenmilchner.

Damit zeigt sich, woran es der Loisach mangelt, die in diesem Bereich der Unteren Äschen/Oberen Barbenregion zugeordnet ist. U. a. durch weitreichende Verschlammung des Gewässergrunds und mangelnde Strömungsvarianz fehlen ausreichend Laichplätze. Kieszugaben wie diese müssten an geeigneten Stellen ausgeweitet und in gewissen Abständen wiederholt werden, um ein dauerhaftes Fortkommen der heimischen Kieslaicher zu fördern. *mk*



# DIGITALER DENN JE

Seit einem knappen Jahr arbeitet der Fischereiverband Oberbayern daran, seine Strukturen zu digitalisieren. Dort, wo es möglich und gewünscht ist, verzichten wir bewusst auf das Versenden von ausgedruckten Briefen und stellen auf E-Mail um. Auf unserer neuen Internetseite stehen zusätzliche Informationen bereit, darunter ein ausführlicher Download-Bereich mit den wichtigsten Formularen und Anträgen, die Übersicht anstehender Termine, ein Überblick unserer Ansprechpartner sowie unsere Mitgliedsvereine in den verschiedenen Städten und Landkreisen und vieles mehr. So können Sie zum Beispiel auch dieses Mitgliedermagazin dort nachlesen und herunterladen.

Da uns viele Vereine mit aktuellen Mitgliederdaten tatkräftig unterstützt haben, konnten wir zudem eine neue Adressverwaltung aufbauen, die einige Neuerungen ermöglicht, darunter:

- **Mitgliedsausweise zum Ausdrucken (Vorstufe digitaler Ausweis) als Alternative zur Beitragsmarke**

.....  
*Bereits mehrere Tausende unserer Mitglieder haben in diesem Jahr statt der Beitragsmarke zum Einkleben unseren neuen Mitgliedsausweis erhalten. Sofern mit dem Verein abgestimmt, kann jedes Mitglied seinen eigenen Ausweis direkt per Mail erhalten. Hiermit wollen wir insbesondere die Vereine unterstützen und die Verwaltungsarbeit erleichtern, da viele davon bereits selbst digital arbeiten. Selbstverständlich können für alle, die es wünschen, auch weiterhin Beitragsmarken bestellt werden.*

- **Mitgliedermagazin per E-Mail statt per Post**

.....  
*Viele Mitglieder haben den Wunsch geäußert, auf Papier zu verzichten. Mehrere hun-*

*dert Zeitschriften werden seit dieser Ausgabe per Mail an diese versandt. Falls auch Sie daran interessiert sind, sprechen sie gerne ihren Vereinsvorstand an.*

- **Direkter Zugriff für Vereine auf die gespeicherten Daten**

.....  
*Pro Verein können wir bis zu drei kostenlose Zugänge für unsere Software zur Mitgliederverwaltung erstellen, die individuell für den Verein genutzt und angepasst werden kann. Mehr als 25 Vereine pflegen ihre Daten bereits selbstständig in unserem System und steuern beispielsweise den Versand dieser Zeitschrift darüber.*

Wir arbeiten auch 2023 an weiteren Neuheiten in Sachen Digitalisierung und planen neben dem digitalen Ausweis zudem die Entwicklung einer App voranzutreiben – mit weiteren interessanten und spannenden Inhalten.

## SEEFÖRELLENEIER AN DER PRIEN FÜR DEN CHIEMSEE

*Brutboxenprojekt mit Kindern und Jugendlichen an der Prien*

Der Fischereiverein für Kinder und Jugendliche Prien e. V. startete vor wenigen Wochen mit einem Brutboxenprojekt an der Prien. Zum Auftakt wurden von der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern 3000 Seeforelleneier zur Verfügung gestellt. Diese sollen den Bestand der Seeforellen, welcher am Chiemsee seit Jahren auf niedrigem Niveau stagniert, verbessern.

Unter fachkundiger Anleitung werden die Boxen von den Jugendlichen betreut, beispielsweise müssen regelmäßig abgestorbene Fischeier entfernt werden. Nach dem Schlüpfen verbringen die kleinen Seeforellen noch einige Zeit in der geschützten Brutbox, bevor sie am Prienfluss in die Freiheit entlassen werden. Die nächsten 1 bis 2 Jahre leben sie zu-



*Der Fischereiverein für Kinder & Jugendliche e.V. setzte Brutboxen mit Seeforelleneiern in der Prien aus.*

nächst in der Prien, um dann in den Chiemsee abzuwandern. Nach dem Erreichen der Laichreife kehren diese dann wieder, ähnlich wie ihre Verwandten, die Lachse, an ihren Geburtsort zurück, um in sauberen Kiesflächen am Grund der Prien abzulaichen.

Die Seeforelle steht in Bayern auf der sog. Roten Liste und ist dort als „stark gefährdet“ eingestuft. Aus diesem Grund ist die Fischerei auf diese Fischart streng geregelt, sodass Seefo-

rellen nur außerhalb der Schonzeit und nach Erreichen des Schonmaßes von 60 cm aus dem Chiemsee entnommen werden dürfen.

Die Brutboxenprojekte des Fischereivereins für Kinder und Jugendliche Prien e. V. werden vom Fischereiberechtigten an der Prien, Herrn **Jörk Schönwälder**, und der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern unterstützt. Somit bekommen Kinder und Jugendliche wichtige Einblicke in die natürlichen Abläufe an der Prien

und am Chiemsee. Die Entwicklung der Seeforelleneier an der Prien kann auch auf Instagram (Fischereiverein für Kinder und Jugendliche Prien e. V.) verfolgt werden.

Übrigens, der Fischereiverein für Kinder und Jugendliche Prien e. V. hat sich darauf spezialisiert, junge Fischerinnen und Fischer an unsere Gewässer heranzuführen. Neben dem Fischen selbst stehen hier vor allem Natur, Umwelt und Gewässerschutz im Fokus. **Roland Kempf**

## TERMINE 2023



Zeltlager

### ZELTLAGER

Wir freuen uns ganz besonders, dass wieder ein Jugend-Zeltlager geplant ist und wir den Termin nennen können: Vom 6. – 10. Juni 2023 findet dieses im Almhüttendorf Achental in Übersee statt. Dort werden auch die Teilnehmer am bayerischen Jugendfischen sowie der oberbayerische Jugendfischerkönig ermittelt. Die Jugendgruppen erhalten die Einladung mit weiteren Details rechtzeitig per E-Mail.

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Samstag, den 15. April 2023, ist Mitgliederversammlung im Bürgerzentrum Oberschleißheim. Die offiziellen Einladungen erfolgen gesondert. Je angefangene 50 Mitglieder kann in die Mitgliederversammlung ein Be-

vollmächtiger entsandt werden. Einzelmitglieder werden in ihrer Gesamtheit als eine Stimme gezählt. Stimmübertragungen sind bis zu fünf Stimmen auf einen Bevollmächtigten einschließlich seines Stimmanteils zulässig. Die Stimmenzahl richtet sich nach der zuletzt abgerechneten Zahl der Mitgliedsbeiträge.

### OBERBAYERISCHER FISCHEREITAG

Der Fischereiverein Oberbayern veranstaltet am Samstag, den 9. September 2023 in Übersee mit dem örtlichen Anglerbund Chiemsee als Gastgeber seinen traditionellen Fischereitag. In diesem Rahmen wird auch der neue oberbayerische Fischerkönig ermittelt. Der Fischereitag findet in diesem Jahr eintägig statt und wird sich mit Fachbeiträgen und Ausstel-

lungen für ein noch breiteres Publikum und Interessierte aus den Mitgliedsvereinen öffnen. Das ausführliche Programm folgt.

### CATCH & CLEAN DAY 2023

Beim CATCH&CLEAN DAY säubern Fischereivereine in Deutschland, Österreich und der Schweiz unsere Flüsse und Seen von Unrat. Die Fischerjugend Oberbayern hat mit zahlreichen Vereinen bereits 2022 erfolgreich teilgenommen. Auch 2023 wird es wieder einen gemeinsamen CATCH&CLEAN DAY geben, um zu zeigen, wie gelebter Naturschutz aussehen kann! Termin: 14. Oktober 2023.

Die Schirmherrschaft übernimmt **Dr. Reinhard Reiter**, Ministerialrat des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.



Auch der Postfischereiverein München e.V. 1967 hatte am 3. September 2022 am Catch&Clean Day 2022 teilgenommen.

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Niederbayern



B 10763 ISSN 0949-5193

**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethoden  
erklärt*



## Informationen des Fischereiverbandes Niederbayern e.V.

Geschäftsstelle: Spitalplatz 5 | 94405 Landau an der Isar | Tel. (09951) 63 00

Fax (09951) 65 00 | eMail: joerg.kuhn@fischereiverband-niederbayern.de |

Poststelle: silke.ertl@fischereiverband-niederbayern.de | www.fischereiverband-niederbayern.de

# GENUSSREGION NIEDERBAYERN



*Vereinsvorstand Ludolf Wasner (2.v.li.), Landrat Martin Neumeyer (4.v.li.) und Präsident Michael Kreiner (7.v.li.) waren ein eingespieltes Team.*

### *-Aktionen in Riedenburg, Kelheim, Hauzenberg-*

**U**nter dem Motto „Vom Wasser auf den Teller – Genussregion Niederbayern“ organisierte der 1. Vorsitzende des Altmühl-FV Riedenburg, **Ludolf Wasner** und sein engagiertes Team am 13. November 2022 im neuen Vereinsheim ein Kochevent der besonderen Art. Zusammen mit Landrat **Martin Neumeyer** und Präsident **Michael Kreiner** lud er über 30 Gäste aus Verwaltung und Kommunalpolitik, sozu-

sagen als Multiplikatoren ein, in die heimischen Gewässer einzutauchen und die vielen Köstlichkeiten, die es dort gibt, zu entdecken.

Landrat Neumeyer als gelernter Koch hatte sichtlich großen Spaß dabei, eine Fischsuppe aus verschiedenen heimischen Fischarten zuzubereiten. Mitglieder des Vereins hatten zuvor einen Fonds aus den Resten der filetierten Hechte,

Karpfen und Forellen vorbereitet. Für die Vorspeise war Präsident Kreiner extra früh angereist. Er marinierte rohe, gewürfelte Forellenfilets mit Limettensaft und Kräutern. Daraus zauberte er eine Ceviche nach peruanischem Rezept. Als Hauptgericht servierte die bestens eingespielte Küchencrew des Vereins gebackene Zanderfilets mit Salat. Aber nicht nur in der Küche herrschte Vollbetrieb. Wie vielfäl-



*Schlachten, Filetieren und Räuchern begeisterte die Gäste an den Außenstationen.*

tig Waller, Hecht und grätenreiche Weißfische verarbeitet und z. B. im Räucherofen veredelt werden können, demonstrierten die erfahrenen Vereinsmitglieder an verschiedenen Arbeitsstationen. Die Gäste waren voll des Lobes für diesen schmackhaften und lehrreichen Vormittag. Das war Werbung für die Angelfi-

scherei und den heimischen Fisch, hier waren sich die Chefköche Landrat Neumeyer, Vorstand Wasner und Präsident Kreiner einig.

In Fortsetzung der Genussaktion lud der Verein am Nachmittag die Bevölkerung zum Fischessen ein – es war ein langes Kochevent.

-----  
Mehr zum Thema „Genussregion Niederbayern“ finden Sie unter: <https://genussregion-niederbayern.de/>

## KULINARISCHE EXKURSION IN KELHEIM



*Vom Kescher auf den Teller. Vielleicht gibt es die Barbenfilets jetzt öfter auf der Speisekarte.*

Unter dem Motto „WIR FEIERN DIE VIELFALT“ beging am 29. Oktober 2022 Slow Food Deutschland, Sektion Niederbayern, sein 30. Vereinsjubiläum. Höhepunkt war ein viergängiges Donaufisch-Menü im Gasthof Stockhammer in Kelheim. Der Vorspeisensalat war mit Filets vom Flussbarsch garniert. Die Fischsuppe dominierte der Waller. Auf besonderes Interesse bei den Gästen stießen die Barbenfilets auf Herbstgemüse und Graupenrisotto. Die Zubereitung war für Küchenchef **Fritz Greinwald** und seine Crew allein schon wegen der Gräten eine Herausforderung, die jedoch bestens gemeistert wurde.

Nur beim Nachtisch aus Apfelkücherl und Eis fehlte der Fisch – verständlich. Berufsfischer **Lothar Ziegler**, 1. Vorsitzender der FG Kelheim und Beirat im FVN besorgte sämtliche Fische fangfrisch. Präsident **Michael Kreiner** referierte zwischen den Gängen über fischereiliche Themen, die zu weiteren Diskussionen bei Tisch anregten. **Georg Flingelli**, Sprecher von SlowFood Niederbayern, dankte den Vertretern der Fischerei für die aktive Mitgestaltung und besonders dem Küchenchef und seinem Team für einen besonderen Genuss außerhalb der alltäglichen Speisekarte.



# GROSSES LOB FÜR EIN „LEUCHTTURMPROJEKT“



## Staatsministerin Michaela Kaniber eröffnete das neue Fischkompetenzzentrum in Eggenfelden

„Vorbildliche Fischerei hat ab sofort im Landkreis Rottal-Inn eine besondere Anlaufstelle: Das Fischkompetenzzentrum Eggenfelden wird offiziell eingeweiht und ich freue mich, dass ich dabei sein kann.“ Mit diesen herzlichen Worten begann am 25. September 2022 Landwirtschaftsministerin **Michaela Kaniber** ihre Festansprache beim BFV Eggenfelden. Vorsitzender **Josef Barth** freute sich sichtlich, dass der große Tag gekommen war, auf den man im Verein so lange gewartet hatte. Denn

in den zurückliegenden zwei Jahren, die von Lieferschwierigkeiten und anderen Krisen geprägt waren, gab es doch einige Herausforderungen zu meistern. Um so mehr lobte Ministerin Kaniber den Einsatz der Eggenfeldener Fischerinnen und Fischer. Das neue Kompetenzzentrum verbinde in vorbildlicher Weise nachhaltige Gewässerbewirtschaftung mit dem Anliegen, die Bevölkerung für das Lebensmittel heimischer Fisch und auch für den Gewässer- und Artenschutz zu gewinnen.



„Beim Kochen bin ich gerne dabei“, sagte Michaela Kaniber beim Herausholen der Fischpflanzler aus dem Backofen.

Viele Ehrengäste waren gekommen zur Eröffnung des „Fischko“. Neben Ministerin **Michaela Kaniber** (5.v.re.) konnte Vorstand **Josef Barth** (4.v.re.) auch MdL **Martin Wagle** (3.v.re.), Bürgermeister **Martin Biber** (6.v.re.), stv. Landrätin **Edeltraud Plattner** (8.v.l.), Bezirksrätin **Mia Goller** (6.v.l.) sowie Präsident **Michael Kreiner** (2.v.re.) begrüßen.

**Kreiner** freute sich, dass nun neben dem Gewässerkompetenzzentrum in Landau ein weiteres Zentrum in Eggenfelden fertiggestellt werden konnte. Sie werden sich bestimmt in ihren Aufgaben hervorragend ergänzen.

Vorsitzender **Josef Barth** dankte abschließend der Politik, an der Spitze dem Eggenfeldener Stadtrat mit Bürgermeister **Martin Biber**, der Sparkasse Rottal-Inn, vertreten durch Vorstandsvorsitzenden **Martin Ruhland**, den Leader-Förderstellen, vertreten durch den Leader-Managementvorsitzenden im Landkreis **Alfons Sittinger** und natürlich den Mitgliedern des Vereins, die sich mit großer Eigenleistung am Bau des Gebäudes beteiligt haben.

Dass heimischer Fisch ein Genuss ist, stellte die Küchenmannschaft des BFV Eggenfelden zum Abschluss des Festaktes eindrucksvoll unter Beweis. Sie servierte den Gästen frisch gebackene Fischwürste, geräucherte Forellenfilets und andere Schmankerl.

# WORKSHOP IN HAUZENBERG



*Spannend war die Fahrt mit der Zille auf der Donau zum Leeren der Reusen, um anschließend die Fänge schmackhaft zuzubereiten, die grünen Weißfische wurden vorher geschrefelt.*

Am 23. Juli 2022 veranstaltete der FV Hauzenberg unter der Leitung seines Vorsitzenden **Dr. Thomas Schützenseder** bereits zum 12. Mal einen Workshop zum Donaufisch.

Dort, wo sich Erlau und Donau treffen, wurde das professionelle Lager mit vielen Stationen aufgeschlagen. Den zahlreichen Gästen wurde nicht nur gezeigt, wie viele Möglichkeiten es gibt, Fische zu fangen, sondern diese auch schmackhaft zuzubereiten. Fischburger, Steckerlfisch, Fischsuppe und natürlich Fischpflan-

zerl ließen sich die Teilnehmer des Workshops und die Gäste schmecken. Präsident **Michael Kreiner** brachte es auf den Punkt: „Es muss kein Pangasius aus dem Supermarkt sein – wir wollen den Verbrauchern zeigen, welche tolle heimische Fische wir haben.“ Von der Donau direkt auf den Teller ganz nach dem Motto der Genussregion Niederbayern sei auf jeden Fall die bessere Wahl.

## INKLUSION IN ALDERSBACH

Für FischerInnen mit Beeinträchtigung hat der FV Aldersbach und Umgebung e.V. an der Kollbach einen Fischersteg errichtet. Von der Idee bis zum Abschluss der Arbeiten gingen über ein Jahr ins Land. Dem Inklusionsbeitrag standen das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf als Grundeigentümer und das Landratsamt Passau positiv gegenüber. Viele Firmen aus der Umgebung unterstützten das Bauvorhaben. Ein beachtlicher Zuschuss zu den Kosten stammt aus dem ILE-Projekt Klosterwinkel. Vorstand **Hans Grabler** dankte allen Förderern, besonders seinem Organisationsteam und den Vereinsmitgliedern, die mit über 60 Arbeitsstunden zum Gelingen dieses Vorzeigeprojektes beigetragen haben.



*Der FV Aldersbach baute einen behindertengerechten Angelsteg an der Kollbach.*



*Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, lfd. Regierungsschuldirektor Ralf Reiner, Präsident Michael Kreiner, Herbert Mayer vom ASV Landshut und Fachberater Dr. Stephan Paintner stellen den neuen Schulkalender vor.*

## SCHULKALENDER WALD, WILD UND WASSER 2023“ VORGESTELLT

Bezirkstagspräsident **Dr. Olaf Heinrich** stellte am 01. Dezember 2022 die neue Ausgabe des Schulkalenders vor. „Schütze uns und unseren Lebensraum“, so lautet das diesjährige Leitthema.

An der Vorstellung der 33. Auflage in der Landshuter Bezirkshauptverwaltung nahmen auch der leitende Regierungsschuldirektor **Ralf Reiner** von der Schulabteilung der Regierung von Niederbayern, Präsident **Michael Kreiner**, **Herbert Mayer** vom Angelsportverein Landshut und Fachberater **Dr. Stephan Paintner** teil. Die Beteiligten waren sich einig, dass der Kalender die Alltagskompetenz der Schülerinnen und Schüler fördert. Ergänzt wird dies durch fundiertes Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer, das auf den Internetseiten der herausgebenden Verbände heruntergeladen werden kann. „Der Kalender stärkt das Bewusstsein für unsere Natur. Der Bayerische Jagdverband und der Landesfischereiverband leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Bildung“, sagte Bezirkstagspräsident **Dr. Olaf Heinrich** bei der Vorstellung des Kalenders.

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberpfalz



B 10763 ISSN 2629-3129

**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethoden  
erklärt*



## Informationen des Fischereiverbandes Oberpfalz e.V.

Geschäftsstelle: Adolf-Schmetzer-Straße 30 | 93055 Regensburg

Tel. (0941) 791553 – Fax (0941) 794534 | E-Mail: info@fischereiverband-oberpfalz.de

www.fischereiverband-oberpfalz.de

# GEMEINSAMES RENATURIERUNGS- PROJEKT DES TANNENBACHS



*Links: E-Befischung vor Maßnahmenbeginn durch die Fischereifachberatung.*

*Oben: Auch der Biber hat sich an der Umgestaltung beteiligt.*

Bereits im Oktober 2022 wurde für die Renaturierung des Tannenbachs in der Gemeinde Schönthal ein Staatspreis verliehen. 2019 hatte die Ortsgruppe Cham des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) die Initiative für diese ökologische Aufwertung ergriffen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung unter Beteiligung des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg, der unteren Naturschutzbehörde, der Fachberatung für Fischerei und den

Schwarzachfischern, wurden dann die Maßnahmen durch den Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässer III. Ordnung in vorbildlicher Weise umgesetzt.

Der Tannenbach fließt westlich von Schönthal im Landkreis Cham und mündet bei Niederpremeischl in einen Mäander der Schwarzach. In den 60er Jahren wurde der Bach begradigt. Seit Jahren führt er hohe Mengen an Sediment aus den um-

liegenden landwirtschaftlichen Flächen, was zu einer zunehmenden Verschlammung der Schwarzach führt. Deren ökologischer Zustand wird als schlecht eingestuft.

Auf einem Grundstück, im Besitz des LBV, wurde auf einer Länge von 425 Metern ein neues Bachbett angelegt. Durch lebensraumverbessernde Maßnahmen entstanden Abschnitte mit unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten. Begleitend dazu



*Kl. Bild: Durchlass zur B22.*

*Gr. Bild: Zustand im Herbst 2022.*

wurde durch Pflanzung von Erlen, Weiden und Birken ein Auenbiotop geschaffen.

Der örtliche Fischereiverein hat die Renaturierung von Anfang an begrüßt und tatkräftig unterstützt. Hierzu sagt Georg Ruhland, Vorsitzender der Schwarzachfischer Schönthal: „Es war eine sehr positive Erfahrung. So viele haben zusammengearbeitet um dieses Idyll zu schaffen.“

Besonders beim Bau des neuen Flussbettes waren die Fischer gefragt, die an geeigneten Stellen Kies und grobkörniges

Material zur Schaffung von Laichplätzen einbrachten.

Auch zwei Sandfänge wurden angelegt, die die Ablagerung der Sedimente aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen ermöglichen. Hier wirkte der Verein mit, die Sandfänge an den richtigen Stellen einzubauen und überwacht deren Zustand. Bereits nach einem Jahr waren diese so voll, dass sie geräumt werden mussten. Auch in Zukunft werden die Schwarzachfischer darauf achten, dass diese regelmäßig entlandet werden. So kann verhindert werden, dass bei Starkregen die Sedimente über den Tan-

nenbach in die Schwarzach gelangen. Ebenso wurde in einem extra dazu anberaumten Ortstermin der Einbau einer rauen Sohlrampe unter den Straßendurchlässen angeregt und verwirklicht. Diese, vom Straßenbauamt unterstützte Maßnahme, verbesserte die Durchlässigkeit an einer Stelle, an der vorher kaum ein Wasserkörper vorhanden war.

Dieses Renaturierungsprojekt ist ein sehr schönes Beispiel, wie trotz manchmal unterschiedlicher Ansichten z.B. bei den Themen Fischotter und Kormoran, die Fischerei mit anderen Akteuren im Naturschutz zusammenarbeiten und zu hervorragenden Ergebnissen kommen kann.

Vor Massnahmenbeginn wurde durch die Fachberatung für Fischerei der Oberpfalz (Dr. Ring und Schwarz) eine E-Befischung durchgeführt, um den Bestand vor der Renaturierung zu erfassen und spätere Entwicklungen dokumentieren zu können.

Es bleibt nun zu hoffen, dass sich in Zukunft auch wieder autochthone Fische einfinden und den Bach mit Leben füllen!



*Neu angelegter Sandfang.*

UNSERE VERBANDSGEWÄSSER

# DIESSFURTER SEEN

Östlich von Grafenwöhr liegen die durch Sand- und Kiesabbau entstandenen Dießfurter Seen. Diese drei Gewässer (A, B und C) von denen



der Bezirksverband seit 2010 die beiden kleineren Seen A+B betreut, sind Teil des Naturparks Oberpfälzer Wald. Mit dem Verpächter, den Bayerischen Staatsforsten wurde eine extensive Bewirtschaftung vereinbart und es werden regelmäßig Besatzmaßnahmen durchgeführt. Der See A hat eine Größe von 2,4 ha und der See B von 18 ha. Im Westen gibt es einen Grundwasserzustrom, der für eine gute Wasserqualität sorgt. Durch Besatzmaßnahmen und die Einbringung von Laichhilfen, wird für einen guten Fischbestand gesorgt.

Hier ist besonders unser „Kümmerer“ und Obmann der Fischereiaufseher **Bernhard Würf** aktiv. Er sorgt mit den Fischereiaufsehern des Sportanglerbunds Weiden, des Kreisfischereivereins Kemnath und des Fischereivereins Pressath für Ordnung in und um den See. Neben der Hege und Pflege legt er auch viel Wert auf Sauberkeit, denn leider wird immer wieder illegal



Abfall am Ufer und im See entsorgt. Um diesen zu beseitigen helfen die Taucher der Wasserwacht aus Eschenbach, Neustadt a.d. Waldnaab und Weiherhammer tatkräftig mit und befördern allerlei Unrat an die Oberfläche.

Die Fischer fangen hier hauptsächlich Karpfen, Hecht, Schleie und Barsch. Tages- und Jahreskarten können Online über hejfish oder über die Geschäftsstelle erworben werden.

# ANFRAGE AN DAS WWA WEIDEN ZUM MANAGEMENTPLAN VILS

**D** Am 09.11.22 wurde der „Managementplan Vils“ in Schmidmühlen durch die Regierung der Oberpfalz, Höhere Naturschutzbehörde (Johannes Gebler), der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Jürgen Lukassek nahm als Vertreter des Landesfischereiverbandes Bayern e. V. teil.

In den Planungsunterlagen war ein Schwerpunkt, dass die Wasserqualität der Vils ziemlich schlecht ist, ... stark getrübt, teilweise erhebliche Geruchsbelästigung ... Das wurde ausschließlich der Landwirtschaft zu Lasten gelegt.

Dem hat der Fischereiverband widersprochen, da die Kläranlagensituation an der Vils erheblich zu der schlechten Gewässerqualität beiträgt. Die auf der Veranstaltung gestellten Fragen konnte der anwesende WWA-Vertreter nicht beantworten da „er nichts mit Kläranlagen in seinem Tätigkeitsbereich zu tun hat. Er wolle das aber mitnehmen“.

Jürgen Lukassek stellte eine Anfrage an das Wasserwirtschaftsamt Weiden,

auf die wir bisher keine Antwort erhalten haben, mit folgendem Inhalt:

## Die Vils und ihre Nebenbäche fungieren als Vorfluter für insgesamt 18 Kläranlagen

Elf dieser Kläranlagen haben lediglich Größenklasse (GK) 1 oder 2. Definierte Grenzwerte für abfiltrierbare Stoffe (AFS) (-> Trübung) gibt es jedoch erst ab GK 3 in der Anforderungsstufe 3. Auch das Mischungsverhältnis MNQ/QT,aM sollte v. a. bei den GK 1- und 2-Anlagen überprüft werden. Die Geruchsbelästigung deutet auf zu hohe NH<sub>4</sub>-N- und Nges-Werte hin. Erst ab GK 3, Anforderungsstufe 2, gibt es da definierte Grenzwerte.

Zusätzlich liegt das betroffene Areal voll im „Phosphorhandlungsgebiet“, d. h. der o-PO<sub>4</sub><sup>3-</sup>-Gehalt an den Einleitungsstellen stammt zu ≥ 25 % aus den Kläranlagen.

Hat das WWA Weiden vorgesehen, zumindest GK 1- und GK 2-Kläranlagen mit einer verbesserten Abfiltrierung von Schwebstoffen, einer verbesserten Denitrifikation und Phosphatfällung nachzurüsten (macht z. B. das WWA Regensburg am Drachensee, Chamb u. Nebenbächen)?

Eine weitere Möglichkeit wäre, mehrere GK 1/2-Anlagen durch leistungsfähigere GK 4-Anlagen zu ersetzen. Gibt es hier Pläne?

Ein weiterer Knackpunkt ist noch die sehr hohe Belastung des Forellenbaches mit Perfluorooctansäure (PFOA), die stark krebserregend ist. Welche Bestrebungen gibt es hier, diesen Bach wieder sauber zu bekommen?

Ein weiterer Knackpunkt ist noch die sehr hohe Belastung des Forellenbaches mit Perfluorooctansäure (PFOA), die stark krebserregend ist. Welche Bestrebungen gibt es hier, diesen Bach wieder sauber zu bekommen?



Jürgen Lukassek Naturschutzbeauftragter des LFV Bayern, für die Oberpfalz.

## Die Vils und ihre Nebenbäche fungieren als Vorfluter für folgende 18 Kläranlagen

KLÄRANLAGE	BETRIEBSNR.	GRÖSSENKLASSE	Vorfluter
Freihung	2586	2	Vils
Vilseck Südlager US-Streitkräfte	2602	4	Wiesenlohbach
Vilseck	2575	4	Vils
Edelsfeld Süd Eberhardsbühl	2319	1	Eberhardsbühler Bach
Hahnbach	2606	3	Vils
Sulzbach-Rosenberg	2608	4	Rosenbach
Ebermannsdorf	2594	2	Elsenbach
Amberg-Kümmersbruck	2607	5	Vils
Ensdorf OT Hofstetten	2329	1	Elsenbach
Unteres Vilstal	2639	3	Vils
Hohenburg	2619	2	Lauterach
Ursensollen OT Hausen-Heimhof	2832	2	Hausener Bach
Kastl	2328	2	Lauterach
Lauterhofen *	2168	2	Lauterach
Schmidmühlen	2612	2	Vils
Burglengenfeld OT Dietldorf	2357	1	Vils
Hohenfels	2099	2	Forellenbach
Hohenfels Milit. Einrichtung *	2103	4	Forellenbach

Zuständig WWA Regensburg; Quelle: Bayernatlas

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberfranken | Mittelfranken



**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethoden  
erklärt*





## Informationen des Bezirksfischereiverbandes Oberfranken e.V.

Geschäftsstelle: Cottenbacherstr. 23, 95445 Bayreuth

Tel. (0 921) 54 520 – Fax (0 921) 51 23 71

E-Mail: info@bfvo.de | www.bfvo.de



*Muschellarven (Glochidien, gr. Bild), sind zu ihrer Entwicklung als Muschel (kl. Bild) auf Wirtsfische wie z.B. die Bachforelle angewiesen.*

# WER RETTET DIE FLUSSPERLMUSCHEL IN OBERFRANKEN?

*Fischereiverein und Ortsgruppe BN arbeiten eng zusammen*

Seit vielen Jahren ist die Flussperlmuschel vom Aussterben bedroht. Es gibt sie noch an wenigen geheim gehaltenen Bächen bei uns. Niemand weiß so recht, warum sich diese langlebige Art immer mehr verabschiedet. Gewiss sind Umwelteinflüsse daran schuld, dass ihnen unsere Gewässer schlechtere Lebensbedingungen bieten. Offensichtlich ist die Kolonisation des Gewässerbodens zu hoch. Zu massiven Bestandseinbrüchen kam es auch durch einen Diebstahl und Trockenheit in der Vergangenheit. Eine Perlenkette wie in Kaisers Zeiten mit ihnen zu besetzen wird wohl schwierig sein. So selten sind sie jetzt in der Fichtelgebirgsregion. Alles nicht genug! Jetzt kommt auch noch der Otter dazu, der die Wirtsfische der Muschel frisst.

Trotz all diesen negativen Vorzeichen gibt es noch Bemühungen die Perlmuschelbestände wieder zum Leben zu er-

wecken und sie von der völligen Ausrottung zu bewahren. Der Fischereiverein Schwarzenbach/Saale Förmitzspeicher e.V. arbeitet zusammen mit der Orts-

**Was früher Mutter Natur allein vollzog, braucht jetzt Unterstützung von Menschenhand.**

gruppe Hof des Bund Naturschutz an der Erhaltung dieser seltenen Muschelart, die eine Flussperlmuschelstation in der Huschermühle betreibt. Was früher Mutter Natur allein vollzog, braucht jetzt Unterstützung von Menschenhand. Das richtige Know-how dafür stammt von Biologen aus Tschechien.

Für den Fischereiverein galt es zunächst einen genetisch geeigneten Bachforellenstamm als Wirtsfisch für

die Muschellarven (Glochidien) zu finden. Die Larven der Muschel wachsen zuerst in den Kiemen heran. Man fand heraus, dass die autochthonen Fische, die noch keinerlei Kontakt mit anderen Besatzfischen hatten, für diese Aufgabe wesentlich geeigneter sind. Diese Bachforellen behalten mehr Glochidien in den Kiemen als andere Stämme. Zudem sind sie toleranter gegenüber Temperatur- und Sauerstoffschwankungen und haben relativ große Eier in der Laichphase. Eine DNA-Analyse bestätigte ihre hohe genetische Abweichung zu Bachforellenbeständen, die durch Besatzmaßnahmen gestützt wurden.

Die Anfangserfolge des Schwarzenbacher Fischereivereins bei der Aufzucht dieser geeigneten Fische wurden durch den Otter schlagartig zunichte gemacht. Der Verein verlor in seiner Anlage mit Bruthaus am Naturteich

innerhalb kürzester Zeit seinen gesamten Laichfischbestand. Selbst im Forellenschbach hatte der Otter derart zugeschlagen, dass eine Neuentnahme für die Zucht schwierig war. Man arbeitet jetzt mit der Huschermühle zweigleisig, um das Otterrisiko zu verteilen. Das vorläufige Ergebnis der Muschelanzucht liegt jetzt auf so genannten „Lochplatten“, in denen die Jungmuscheln liegen, die von den Fischen stammen. Diese werden nach weiterer Fürsorge direkt in das Gewässer gesetzt und im Herbst noch einmal herausgeholt, um Winterverluste zu vermeiden.

Mit Sicherheit steht fest, dass der Schwarzenbacher Verein und der BN-Hof einen höchst lobenswerten Naturschutz zum Schutz der Muschel betreiben. Für die oberfränkische Fischerei bleibt jedoch die Frage, warum sich der Bund Naturschutz im Allgemeinen so sehr gegen die Otterentnahme sträubt. Weiß er doch selber, mit welch großen Problemen die rasante Ausbreitung der Fischotterpopulation verbunden ist.



*Die fast gänzliche Dezimierung des Wirtsfischbestandes durch den Fischotter macht die Muschelanzucht extrem schwierig. Diese muss dann auf künstlichem Wege erfolgen.*

## Bezirksfischereiverband Oberfranken Termine 2023

DATUM	UHRZEIT	ORT	ANLASS
15. April 2023	9.00 Uhr	Himmelkron	Delegiertenversammlung des BFVO
22. April 2023	9.00 Uhr	Oberschleißheim	Delegiertenversammlung des LFVB
21. Mai 2023		Aufseß	Fischerfest mit Tag der offenen Tür
8.-10. Juni 2023		Willersdorf	Jugendausbildungszeltlager
Juni 2023	*	*	Ausbildung Fischereiaufseher
Juni 2023	*	Aufseß	Ausbildung Gewässerwart
2. Juli 2023		Weißstadt	Oberfränkischer Fischereitag
9. November 2023	19.00 Uhr	Himmelkron	Vorständetagung
November 2023	*	*	Ausbildung Fischereiaufseher nach Bedarf

\* Genaue Schulungstermine werden noch bekanntgegeben. Anmeldungen können erst nach Bekanntgabe der offiziellen Termine angenommen werden.

## DAS GESCHÄFTSSTELLENTTEAM DES BFVO SAGT HERZLICHEN DANK

an die Herren **FRIEDRICH SCHMAUSER, RALPH MÜLLER, FRANK PODHORN, GEORG VOLLMAYER, BERND NEUGEBAUER** und **HORST SCHRAMM**, die als Schulungsleiter ihren unermüdlichen Einsatz zur Weiterbildung unserer Fischereiaufseher in Oberfranken gezeigt haben.



## Informationen des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.

Geschäftsstelle: Maiacherstr. 60d, 90441 Nürnberg

Tel. (0 911) 42 48 01 0 – Fax (0 911) 42 48 01 13

E-Mail: info@fv-mfr.de | www.fv-mfr.de

# PROJEKT AALTAXI AM GROSSEN BROMBACHSEE



*V.l.n.r.: Hans Padberg,  
Jürgen Balk, Patrick Friedlein  
und Christian Forster  
bei der Elektrofischung*

Als katadromer Wanderfisch leidet der europäische Aal (*Anguilla anguilla*) heute vor allem an seinen eingeschränkten Wanderwegen. Um sich fortpflanzen zu können, muss er den weiten Weg von unseren mittelfränkischen Gewässern, die im Rheineinzugsgebiet liegen, bis in die Sargassosee östlich von Florida überwinden. Die Larven wandern dann mit dem Golfstrom wieder zu uns zurück und werden vor den Küsten Europas als sogenannte Glasaale gefangen, welche wiederum Besatzmaßnahmen dienen. Ohne Besatz in seinem natürlichen Verbreitungsgebiet wäre der Aal in Mittelfranken schon ausgestorben, da die

Glasaale beziehungsweise im späten Verlauf die Steigaale durch die vielen Querverbauungen nicht mehr in die Flüsse aufsteigen können. Um

**Das Projekt Aaltaxi ist eine wichtige Säule, den bedrohten Aal bei seiner Wanderung zu unterstützen.**

gekehrt können die fortpflanzungsfähigen Aale, die sogenannten Blankaaale, in den Flüssen nicht mehr stromabwärts wandern. Eine künstliche Zucht durch Menschenhand ist bis heute

nicht möglich. Daher ist für die Sicherung der Aalbestände die natürliche Fortpflanzung unerlässlich und so wird schon seit einiger Zeit das Projekt Aaltaxi unter anderem in Unterfranken im Maingebiet praktiziert, um den Aal bei seiner Wanderung zu unterstützen.

Obwohl der Aal im Großen Brombachsee nicht besetzt wird, kommt er dennoch dort vor, was vermutlich auf Besatzmaßnahmen in nicht aaltypischen Gewässern zurückzuführen ist, die mit dem Brombachsee verbunden sind. Trotzdem wächst er auch dort bis zum Blankaal heran. Jedes Jahr, wenn im Herbst vom Klei-



Hans Padberg mit stattlichem Blankaal

nen Brombachsee Wasser in den Großen Brombachsee übergeleitet wird, ist eine große Ansammlung dieser Blankaale im Bereich des Staudamms auf der Seite des Großen Brombachsees zu beobachten. Offenbar kommen die Aale durch dieses Ereignis in Wanderstimmung und halten sich in der Steinpackung des Damms auf. Dadurch, dass der genaue Aufenthaltsort der Tiere bekannt ist, ist eine Elektrofischung die beste und einfachste Methode, die abwandernden Aale einzufangen.

So fand am 04.11.2022 in Zusammenarbeit mit der Fachberatung für das Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken eine solche Elektrofischung statt. Das Team bestand aus **Hans Padberg** und **Patrick Friedlein** (Student an der HSWT im Studiengang Umweltsicherung, der beim Fischereiverband Mittelfranken gerade sein Praxissemester verbringt) und aus **Jürgen Balk** und **Christian Forster** von der Fachberatung für das Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken.

Nachdem die Boote geslippt und alle nötigen Gerätschaften an Bord waren, ging es dann mit direktem Kurs zur Steinpackung am Damm des Großen Brombachsees, der ihn vom Kleinen Brombachsee trennt. Hans Padberg und

Christian Forster übernahmen gekonnt die Bedienung des Elektrofischgeräts und trieben damit Patrick Friedlein die Aale zu, der sie mit dem Kescher einfing und in die große Wanne auf dem Boot beförderte. Jürgen Balk hielt das Team stets auf dem richtigen Kurs. Ganz langsam fuhren die zusammengebundenen Boote an der Steinpackung entlang, die Fanganoden tauchten ein und lieferten fast schon in regelmäßigen Abständen eine erstaunliche Anzahl der schlangenförmigen Wasserbewohner. Aufgrund der gewaltigen Größe und Kraft einiger

Tiere war eine einfache Entnahme nicht immer ohne weiteres möglich. Nicht selten musste noch einmal nachgekeschert werden.

Nach kurzer Zeit füllte sich die große Wanne: 123 Blankaale konnten gefangen werden! Das entspricht einem Gesamtgewicht von 256 kg und einem Durchschnittsgewicht von 2,08 kg pro Stück. Wieder am Ufer angekommen, wurden sie behutsam zum Transport umgeladen und nach Schweinfurt gebracht. Dort wartete bereits wieder ein Transportteam auf sie, welches die Tiere hinter die letzte Querverbauung im Main

brachte. Der Main stellt nämlich mit seinen 34 Staustufen und Wasserkraftwerken ein nahezu unüberwindbares Wanderhin-

dernis dar. Nach dieser letzten Staustufe mündet der Main zügig in den Rhein, der bis zur Nordsee keine Querverbauung mehr aufweist. Somit ist der Weg frei für die Aale bis in die Sargassosee.

Auch wenn das Projekt Aaltaxi hier im kleinen Stil betrieben wurde, so ist es dennoch eine wichtige Säule, den bedrohten Aal bei seiner Wanderung zu unterstützen. Der geringe Zeitaufwand und die große Menge an gefangenen Blankaalen machten die Praktikabilität des Projekts deutlich.

*Patrick Friedlein*

**Ohne Besatz in seinem natürlichen Verbreitungsgebiet wäre der Aal in Mittelfranken schon ausgestorben.**

## Termine 2023 des Fischereiverbandes Mittelfranken

Freitag, 31. März, 18:00 Uhr	Delegiertenversammlung des Fischereiverbandes Mittelfranken in Zirndorf
Samstag, 22. April, 10:00 Uhr	Ordentl. Mitgliederversammlung des Landesfischereiverbandes in Oberschleißheim
Samstag, 29. – Sonntag, 30. April	Anfischen und Sitzung der Jugendleiter; Ausrichter: Fischereigenossenschaft Bibert
Freitag, 16. – Sonntag, 18. Juni	Jugendzeltlager in Stockheim
Freitag, 14. – Sonntag, 16. Juli	Jugend Spitzenteam Zeltlager in Absberg
Sonntag, 17. September	Mittelfränkischer Fischereitag in Rednitzhembach
Freitag, 22. – Samstag, 23. Sept.	Bayerischer Landesfischereitag in Pfofeld
Sonntag, 24. September	Herbstfischen der Jugend
Samstag, 28. Oktober	Umweltschutztag

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

*Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.*

*Ausgabe Unterfranken*



B 10763 ISSN 0949-5223

**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethoden  
erklärt*



## Informationen des Fischereiverbandes Unterfranken e.V.

Geschäftsstelle: Andreas-Grieser-Str. 79, 97084 Würzburg |

Tel. (0 931) 41 4455 – Fax (0 931) 41 5744

E-Mail: info@fischereiverband-unterfranken.de | www.fischereiverband-unterfranken.de

### FISCHEREIVERBAND UNTERFRANKEN E.V.

# EINLADUNG ZUR MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2023

– AM SONNTAG, DEN 25. JUNI 2023, 10.00 UHR –  
VEREINSHEIM DER SÄNGERRUNDE NEUBRUNN, SCHULBRUNNENSTR. 10, 97277 NEUBRUNN  
AB 9.00 UHR WEISSWURSTFRÜHSTÜCK

#### TAGESORDNUNG:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: Bericht des Präsidenten
- TOP 4: Bericht des Vizepräsidenten
- TOP 5: Bericht des Bezirksjugendleiters
- TOP 6: Grußwort von der Fischereifachberatung des Bezirks Unterfranken
- TOP 7: Kassenbericht 2022 des Schatzmeisters
- TOP 8: Bericht der Kassenprüfungen (Verband und Jugendkasse)
- TOP 9: Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums

TOP 10: Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023

kurze Pause

TOP 11: Bildung eines Wahlvorstands

TOP 12: Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten, Schatzmeisters und der Kassenprüfer

TOP 13: Vorstellung der Obleute der Fachabteilungen

TOP 14: Bekanntgabe der Beisitzer des Hauptausschusses

TOP 15: Anträge

TOP 16: Verschiedenes

Den Delegierten werden vor der Mitgliederversammlung zwei Stimmkarten per Post zugeschickt.

Bitte bringen Sie beide Stimmkarten zur Mitgliederversammlung mit!

Eine der beiden Stimmkarten muss beim Eintritt in den Sitzungssaal am Empfang abgegeben werden. Die 2. Stimmkarte benutzen Sie bitte zur Abstimmung der Wahl.

Falls Mitglieder des Fischereiverbandes Unterfranken, die nicht Delegierte/r sind, an der Mitgliederversammlung teilnehmen wollen, müssen sie sich spätestens bis zum 09.06.2023 schriftlich beim Verband anmelden.

Anträge sind bis zum 09.06.2023 schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten!

gez. Willi Stein, Präsident

## FACHGRUPPENSITZUNG DER ANGELFISCHER 2023

SAMSTAG, 29. APRIL 2023 UM 14.00 UHR IM GASTHAUS VOGELSSANG  
HAUPTSTR. 9-11, 97225 RETZBACH, TEL.: 09364-8050

#### TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Verlesung mit Beschluss über die Niederschrift der Versammlung vom 26. März 2022
- 3. Bericht des Obmanns

- 4. Bericht des Präsidenten
- 5. Aus den Kreisen
- 6. Neuwahl des Obmanns und des Stellvertreters
- 7. Neuwahl des Schriftführers
- 8. Termine 2023

9. Verschiedenes  
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um rege Teilnahme an der Versammlung.  
gez. Konrad Krautschneider  
Obmann der Angelfischer

# TERMINE 2023 KREISVERSAMMLUNGEN

Kreisversammlung  
Landkreis Bad Kissingen  
Kreisversammlung  
Landkreis Rhön-Grabfeld

Freitag, 17.03.2023 um 19.00 Uhr

Ort: Fischerhaus der Sportangler  
Bad Neustadt, Königshofer Str. 1,  
97616 Bad Neustadt OT Herschfeld.

Kreisversammlung Stadt und  
Landkreis Aschaffenburg  
Kreisversammlung  
Landkreis Miltenberg

Freitag, 24.03.2023 um 19.00 Uhr

Ort: Vereinsheim des ASV Sulzbach,  
Friedhofstraße 11  
63834 Sulzbach am Main

Anfahrt:

Über die A3 Abfahrt Aschaffenburg Ost  
auf der B26 in Richtung Aschaffenburg-  
Ost / Goldbach – West fahren.  
A3 Richtung Frankfurt – AS Aschaffen-  
burg Ost weiter auf der B26 Richtung  
Aschaffenburg – Ostring Richtung Ober-  
nau/Elsfeld folgen

oder A3 Richtung Frankfurt – AS Stock-  
stadt – B469 Richtung Miltenberg –  
AS Niedernberg – Richtung Niedern-  
berg/Sulzbach/Leidersbach

Kreisversammlung Landkreis  
Kitzingen  
Kreisversammlung Stadt und  
Landkreis Würzburg

Samstag, 25.03.2023 um 17.00 Uhr

Ort: Gaststätte Maininsel, Fricken-  
häuser Straße 25, 97199 Ochsenfurt

Kreisversammlung Stadt und  
Landkreis Schweinfurt  
Kreisversammlung Landkreis  
Haßberge

Montag, 27.03.2023 um 19.00 Uhr

Ort: Vereinsheim des ASV Haßfurt,  
Augsfelder Str., Am Mooswäldchen,  
97437 Haßfurt.

Kreisversammlung Landkreis  
Main-Spessart

Samstag, 01.04.2023 um 15.00 Uhr

Ort: Vereinsheim des ASV Lange-  
nprozelten, Am Steinkorb 12,  
97737 Gemünden-Langenprozelten

Die Tagesordnung für die Kreisver-  
sammlungen lautet:

- TOP 1: Begrüßung und Bericht des  
Obmannes der Angelfischer
- TOP 2: Bericht des Präsidenten oder  
des Vizepräsidenten
- TOP 3: Bericht der Kreisbeauftragten
- TOP 4: Neuwahlen des Kreisbeauf-  
tragten und der Stellvertreter
- TOP 5: Neuwahl des Schriftführers
- TOP 6: Wahl der Delegierten und  
Stellvertreter für die Dauer  
von 3 Jahren

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

gez. Konrad Krautschneider  
Obmann der Angelfischer

## KÖNIGSFISCHEN 2023

Das Königsfischen des Fischereiverbandes  
Unterfranken findet am

**10. 09. 2023**

am Main in Schweinfurt statt.

Die detaillierte Ausschreibung zum Königsfischen  
wird in der nächsten Ausgabe von  
Bayerns Fischerei + Gewässer veröffentlicht.

## TERMINE 2023

Sonntag, 05.03.2023 um 10.00 Uhr  
Fachgruppensitzung der Berufsfischer in Neubrunn

Samstag, 29.04.2023 um 14.00 Uhr  
Fachgruppensitzung der Angelfischer in Retzbach,  
Gasthaus Vogelsang

Freitag 26.05.2023 bis Samstag 27.05.2023  
Fliegenfischerkurs

Sonntag, 25.06.2023 um 10.00 Uhr  
Mitgliederversammlung in Neubrunn,  
Vereinsheim der Sängerrunde Neubrunn

## VORANKÜNDIGUNG KURSE

Im November und Dezember 2023 werden wieder ein  
Schlacht- und ein Räucherkurs am Teichwirtschaftlichen  
Beispielsbetrieb Maidbronn des Bezirks Unterfranken  
durchgeführt.

Unverbindliche Voranmeldungen bitte unter:

[fischerei@bezirk-unterfranken.de](mailto:fischerei@bezirk-unterfranken.de)

Nähere Infos in einer der nächsten Ausgaben bzw. per Mail  
bei Eingang einer Voranmeldung.

## MITGLIEDSBEITRÄGE 2023 FÄLLIG

Zur Erinnerung. Sollten Sie Ihren Mitgliedsbeitrag 2023 noch nicht bezahlt haben, bitten wir umgehend um Überweisung bis zum 15. März 2023.

Erwachsene zahlen 25,00 €  
Jugendliche zahlen 15,00 €

Unsere Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber:

Fischereiverband Unterfranken e.V.

Bank: Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE24 7905 0000 0000 0549 99

Am besten ist es, Sie erteilen uns eine Einzugsermächtigung. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.fischereiverband-unterfranken.de/index.php/downloads>

Bitte senden Sie uns die Einzugsermächtigung per E-Mail zu, damit der Mitgliedsausweis umgehend an Sie per E-Mail verschickt werden kann. Vielen Dank!

## AKTUELLES AUS DER FISCHEREI-FACHBERATUNG

### Fischbestandsaufnahmen durch die Fischereifachberatung

Auch in diesem Jahr finden durch die Fischereifachberatung des Bezirks Unterfranken wieder zahlreiche Fischbestandsaufnahmen im Rahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und des Bayerischen Fisch-Schadstoffmonitorings statt.

Die Fischbestandsaufnahmen sind für die Monate Juli bis September bisher für die folgenden Gewässer geplant:

LANDKREIS ASCHAFFENBURG: Kahl (oberhalb Mündung Sommerkahl und Kläranlage Brücken), Haggraben, Hoesbach, Aschaff

LANDKREIS MILTENBERG: Mömling, Mud, Erf

LANDKREIS MAIN-SPESSART: Hafenlohr, Karbach, Fränkische Saale (unterhalb Mündung Schondra), Wern (Eußenheim), Sindertsbach, Aura

LANDKREIS WÜRZBURG: Pleichach

LANDKREIS KITZINGEN: Schwarzach, Volkach

LANDKREIS BAD KISSINGEN: Sinn (Oberbach, Bad Brückenau und Duerrhof), Nüdlinger Bach, Thulba

LANDKREIS SCHWEINFURT: Wern (Niederwern), Unkenbach

LANDKREIS RHÖN-GRABFELD: Streu, Brend, Bahra, Milz, Fränkische Saale (Salz und Riedmühle)

Wie bereits in den letzten Jahren werden die jeweiligen Fischereiberechtigten noch gesondert über den genauen Termin und Ort der Befischung informiert.

# FISCHERZUNFT WÜRZBURG



Der neue Obermeister Andreas Gugel mit seinem Vorgänger Franz Gugel

Am 22.10.2022 fand im Pfarrsaal der Pfarrkirche St. Burkard in einem festlichen Rahmen der Stabwechsel in der Fischerzunft Würzburg, die Aufnahme von zwei neuen Ehrenmitgliedern und die Ehrung von drei verdienten Personen mit der Ehrennadel der Fischerzunft statt. Der scheidende Obermeis-

ter **Franz Gugel** übergab die Obermeisterkette an den, in der Mitgliederversammlung – dem Handwerk – einstimmig gewählten **Andreas Gugel**.

Der neue Obermeister Andreas Gugel bedankte sich bei seinem Vater für die in den letzten elf Jahren geleistete Arbeit und überreichte dem zukünftigen „Altobermeister“ den Ehrentrock aus dem Kopf des „silbernen Karpfen“.

Im Anschluss wurden **Dr. Reinhart Stumpf** und **Willi Dürrnagel** als Ehrenmitglieder aufgenommen und **Dr. Wolfgang Silkenat**, **Hubert Holl** und **Hermann Holl** als Ehrennadelträger benannt. Den beiden neuen Ehrenmitgliedern und drei Ehrennadelträgern wurde durch Andreas Gugel, als sichtbares Zeichen Anstecknadeln übergeben.

Ehrenmitgliedschaften und Ehrennadeln werden in der Tradition der über 1000-jährigen Geschichte der Fischerzunft Würzburg für beständige Unterstützung der Arbeit der Zunft zum Wohle des Mains und der Fische verliehen. Die Fischerzunft Würzburg hat aktuell sechs Ehrenmitglieder, die den 43 ordentlichen und drei außerordentlichen Mitgliedern unterstützend zur Seite stehen.

**Andreas Gugel**

**Obermeister, Fischerzunft Würzburg**



# FISCHERJUGEND UNTERFRANKEN

## KÖNNEN WIR 2022 NOCH TOPPEN?

2022 ist die Fischerjugend Unterfranken definitiv mit Vollgas aus der Pandemie gestartet. Nach der (späten) Frühjahrsversammlung in Obersinn war das Ausbildungszeltlager mit Bezirksjugendkönigsfischen in Marktstefi die erste Veranstaltung für Jugendliche seit 2019. Die Bestplatzierten aus diesen Veranstaltungen wurden, wie in der letzten Ausgabe berichtet, erstmals bayerische Mannschaftssieger. Auch die Jugendleiter kamen nicht zu kurz und durften beim Jugendleiterfischen in Niedernberg ihre Angelkünste unter Beweis stellen.

Bei der anschließenden Jugendleitersitzung in Großostheim übernahm die Bezirksjugendleitung die Rechnung sowie die Fahrtkosten. Weitere Unterstützung für die Fachberatung, Vereine und einem Aktionstag gab es mit und ohne Infostand in Maidbronn, Karlstadt, Würzburg und Kitzingen. Erstmals in Bayern, nahmen

Jugendliche unserer Fischerjugend an einem internationalen Jugendaustausch mit Frankreich teil. Anfang August 2023 werden die Jugendlichen aus Frankreich zu uns kommen. Dies findet im Jugendzentrum Großostheim unter der Regie der dortigen Jugendleitung statt. Genaueres wird im März festgelegt.

## AUFRUF AN UNSERE VEREINE

Vieles hat die Bezirksjugendleitung unabhängig von Vereinen für Vereine getan, aber das Bezirksjugendkönigsfischen sowie das Jugendleiterfischen kann nur zusammen und mit Unterstützung von Vereinen veranstaltet werden. Für 2023 haben sich aber weder für das Ausbildungszeltlager mit Bezirksjugendkönigsfischen noch für das Jugendleiterfischen Vereine gefunden, die ihre Gewässer zur Verfügung stellen und das Catering übernehmen würden.

Dabei kann jeder Verein etwas für seine Kasse tun, denn die Auslagen werden, wie

die Arbeitsstunden auch, gemäß Zuschussrichtlinien vom Bezirksjugendring erstattet bzw. vergütet.

Die Termine für beide Veranstaltungen sind fix, denn viele Jugendgruppen haben diese Termine bereits mit ihrem Terminkalender abgestimmt. Gerne unterstützen wir auch weiterhin Vereine z.B. bei Orts- oder Stadtfesten mit unserem Infostand und sind gerne bei „Fischer machen Schule“ in euren Schulen präsent.

Zu unserer Frühjahrsversammlung am Sonntag, den 19. März ab 10 Uhr in der Gaststätte „Maininsel“ in Ochsenfurt mit Neuwahlen laden wir hiermit alle Jugendleiter, aber auch sonstige interessierte Vereinsfunktionäre, recht herzlich ein. Die genaue Tagesordnung ist unter [www.fischerjugend-unterfranken.de/termine](http://www.fischerjugend-unterfranken.de/termine) zu finden.

*Erwin Glawion*  
Stellvertretender Bezirksjugendleiter

## TERMINE BEZIRKSJUGENDLEITUNG 2023



**11. – 12. MÄRZ**

Landesjugendausschuss

**19. MÄRZ**

Frühjahrsversammlung der Jugendleiter

**29. APRIL**

Lehrfahrt Maidbronn und Geiselwind

**6. MAI**

Unterfränkisches Castingturnier

**19. – 21. MAI**

Unterfränkisches Bezirksjugendkönigsfischen

**22. – 23. JULI**

Bayerischen Jugendkönigsfischen

**7. – 11. AUGUST**

Internationaler Jugendaustausch

**17. SEPTEMBER**

Jugendleiterfischen mit Herbstversammlung

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

*Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.*

*Ausgabe Schwaben*



B 10763 ISSN 0949-5215

**ALBERT GÖTTLE**  
*Präsidentenabschied  
nach zehn Jahren*

**ENERGIEWENDE**  
*Einsparung wird  
vernachlässigt*

**RENKEN**  
*Die besten Angelmethoden  
erklärt*



Fischereiverband  
Schwaben

# FISCHEREI IN SCHWABEN



*Detailaufnahme der  
Brunnenfigur „Wertach“ am  
Augsburger Augustusbrunnen.  
Die Augsburgers Prachtbrunnen  
sind Teil des UNESCO-Welterbe.*

Foto: Martin Kluger – context verlag Augsburg | Nürnberg

## SCHWÄBISCHER FISCHEREITAG

am 13. Mai 2023 in Augsburg

### Liebe Fischerinnen und Fischer in Schwaben,

wir treffen uns dieses Jahr in Augsburg. Am Zusammenfluss von Wertach und Lech spielt die Fischerei seit Jahrhunderten eine große Rolle. 2019 wurde das Augsburgers Wassermanagement-System als UNESCO-Welterbe ausgezeichnet. Wassermanagement ist ein hochaktuelles Thema, das uns bei dieser Tagung beschäftigen wird. An Lech und Wertach sind umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen geplant, die von kompetenten Referenten vorgestellt werden. Bei der Mitgliederversammlung am Nachmittag wollen wir uns mit der zunehmenden Digitalisierung in der Fischerei beschäftigen.

Der Schwäbische Fischereitag ist ein Forum für alle unsere Mitglieder, nicht nur für Vorstände. Daher freuen wir uns auf zahlreiche Besucher bei dieser Tagung.

Der Fischereiverein Augsburg lädt die aktiven Fischerinnen und Fischer am 20. Mai an die Schmutter zum traditionellen Königsfischen ein.

Ihnen allen ein herzliches Petri Heil  
Hans-Joachim Weirather

### SCHWÄBISCHER FISCHEREITAG

Der Schwäbische Fischereitag ist das jährliche große Forum der Fischerinnen und Fischer Schwabens, um die Anliegen der Fischerei und des Gewässerschutzes zu erörtern und vorzustellen.

**Wann:** Samstag, 13. Mai 2023

**Wo:** Augustanasaal,  
Im Annahof 4,  
86150 Augsburg

**Programm:**

- 9.30 bis 12.00 Uhr  
Öffentliche Tagung
- 13.00 Uhr Delegierten- und  
Mitgliederversammlung

**Begleitprogramm:**

Für die Begleitpersonen der Tagungsteilnehmer wird wieder ein interessantes Programm angeboten. Sie können bei einer abwechslungsreichen Stadtführung die historische Wasserwirtschaft des Augsburgers UNESCO-Welterbes kennenlernen. Nach dem Mittagessen bietet sich Gelegenheit zum Shoppen oder Augsburgs zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

### KÖNIGSFISCHEN an der Schmutter nördlich von Augsburg

Eingeladen sind alle erwachsenen Mitglieder des Fischereiverbandes Schwaben.

**Wann:** Samstag, 20. Mai 2023

**Kartenausgabe:** Schmutterbrücke zwischen Westendorf und Kühllenthal

**Fischwasser:** Schmutter nördlich der Langenreichener Brücke bis südlich der Blankenburger Brücke

**Programm:**

- Ausgabe der Erlaubnisscheine:  
Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr und  
Samstag 5.00 bis 6.30 Uhr
- Königsfischen:  
Samstag 6.00 bis 11.00 Uhr
- Wiegen an der Kartenausgabe-  
stelle: 11.00 bis 12.00 Uhr
- danach Königsproklamation

**Schmutter:**

Der Fischereiverein Augsburg e. V. und der Fischereiverein Meitingen e. V. freuen sich, viele Fischer an der Schmutter begrüßen zu dürfen. Hier kommen Hecht, Karpfen, Waller, Weißfische und vereinzelt Forellen vor.



Augsburgs Oberbürgermeisterin Eva Weber eröffnete gemeinsam mit den Jägern und den Fischern die Messe. Mit dabei waren der Präsident des Fischereiverbandes Schwaben, Hans-Joachim Weirather (4. von rechts) und Fischereifachberater Dr. Oliver Born (3. von rechts).

# JAGEN UND FISCHEN 2023

## Treffpunkt der schwäbischen Fischerei

FISCHEREI IN SCHWABEN

**R**und 25 000 Besucherinnen und Besucher waren an drei Tagen zu Gast auf der Messe und sammelten Eindrücke bei den rund 300 Ausstellern. Dieses Jahr war die Ausstellungsfläche des Fischereiverbandes Schwaben und der Fischereifachberatung das erste Mal in der Schwabenhalle. Die Messebesucher drängten sich auf der Sonderfläche, um die Fische in den Aquarien zu beobachten, sich beraten zu lassen oder sich über die Themen „Heimischer Fisch als Lebensmittel“ und „Gewässer im Klimawandel“ zu informieren.

### Fisch als Lebensmittel

Heimischer Fisch ist aufgrund seiner Inhaltsstoffe und deren Zusammensetzung eines der wertvollsten Lebensmittel. Um die Wertigkeit der heimischen Fische für die Besucher darzustellen, wurden diese an einen festlich gedeckten Tisch geladen. Auf den Tellern lagen leider keine knusprig gebratenen Karpfen, sondern Bilder von verschiedenen Gerichten, die man leicht zubereiten kann. In einem weiteren Modul wurden die Nährwerte von Fischen im Vergleich zu anderen Lebensmitteln dargestellt.

### Schauküche

Wie jedes Jahr waren die Kochvorführungen von Isabelle Vollmann-Schipper aus Mindelaltheim ein absoluter Anziehungspunkt für die Messebesucher. Gezeigt wurde, wie man Fische richtig filetiert und wie man feine Speisen aus heimischen Fischen zubereiten kann, z. B. ein leckeres Karpfentatar.

Gerne wurden auch die neuen Rezeptbroschüren des Fischereiverbandes Schwaben als Anregung mit nach Hause genommen.



Mit viel Aufwand wurden die Aquarien durch die Fischereifachberatung besetzt.



Das Schaukochen von Isabelle Vollmann-Schipper war immer belagert.



Hans-Joachim Weirather begrüßte die Gäste auf dem Stand des Fischereiverbandes.



Der Stand des Fischereiverbandes war der Mittelpunkt der Schwabenhalle.



Das Modul zeigt, wie wichtig die Beschattung für die Gewässer ist.



Die Ausstellung Fische & Klima informierte die Besucher über die Probleme des Klimawandels.



Fabian und Theo von der Jugend des Fischereivereins Augsburg sind mit Eifer dabei beim Bau der Futterbox.



Ein bisschen Reisig und Stroh als Grundlage und herabgefallenes Laub ist die Füllung für die Futterboxen.

# KOST UND LOGIS FREI FÜR BACHFLOHKREBS UND FLIEGENLARVEN

*Augsburger Fischerjugend mit einmaligem Projekt*

**E**in paar Zweige, ein bisschen Reisig, Stroh dazu und Laub: Mehr braucht es nicht für ein Wohnzimmer, in dem sich Bachflohkrebs und Köcherfliegenlarven wohlfühlen sollen. Das alles geschichtet und eingepackt in eine Gitterbox ist ein wohl bayernweit einmaliges Projekt – die Futterbox für Fischnährtiere.

Fabian (11) und Theo (12) stehen am Ufer des Brunnenbachs am östlichen Stadtrand von Augsburg. Hier, kurz unterhalb einer Brücke, hat die Jugendgruppe des Fischereivereins Augsburg ihre Futterbox ins hüfthohe Wasser gebracht. Die 1,50 Meter lange und 30 Zentimeter hohe Konstruktion fällt kaum auf in dem glasklaren Wasser, lediglich drei starke Äste und ein Stein ragen heraus. Damit haben die Fischer die Futterbox beschwert und fixiert. Große Hochwasser müssen sie nicht befürchten. Der Brunnenbach ist ein Quellbach im Lechsystem, der Wasserstand schwankt kaum.

## Glasklares Quellwasser ist Nährstoffarm – ein Problem für die Forellen

Das klare und nährstoffarme Wasser des Quellbachs aber ist genau das Problem für die Fische, erklären Jugendleiterin Annette Rausch und Gewässerwart Michael Rausch. Denn im oberen Teil des zehn Kilometer langen Brunnenbachs gibt es zu wenig Futter für Insekten und damit insgesamt zu wenig Fischnahrung. Die

Bachforellen hungern, gesetzte Fische magern regelrecht ab, auch Jungfische sind bisher schlecht gewachsen.

## Futterboxen für Insekten und Krebstiere sollen helfen

Genau da setzen die Futterboxen und das Vorhaben der Fischerjugend an. Insgesamt fünf solch kostengünstiger Gitterboxen haben die Jugendlichen im Brunnenbach verteilt, alle gefüllt mit dem, was Bachflohkrebs und Köcherfliegenlarven normalerweise auch fressen, also vor allem Laub, das ins Wasser fällt und dort verrottet. Zugleich bieten die Boxen den Insekten auch Unterschlupf. Zum Start haben die Jugendlichen mit Erlaubnis Bachflohkrebs gefangen und in ihre Futterboxen gesetzt.

## Erste Hinweise lassen hoffen

Fabian und Theo sind zufrieden mit ihrer Kontrolle, mit der obersten Futterbox im Brunnenbach passt alles. Hinter einer der Futterboxen, so erzählen sie, haben sie schon große Forellen stehen sehen. Für die Jugendgruppe des Fischereivereins Augsburg ist das ein Hinweis, dass die Konstruktion funktionieren könnte. Auch die Füllung in den Boxen ist nach unten gesackt. Die Bachflohkrebs haben also offenbar schon kräftig zugelangt. Trotzdem wollen die Jugendlichen die Boxen vorerst in Ruhe lassen. Erst nach knapp einem Jahr, also im kommenden Spätsommer, will die Jugendgruppe die Futterboxen überprüfen und neu befüllen.



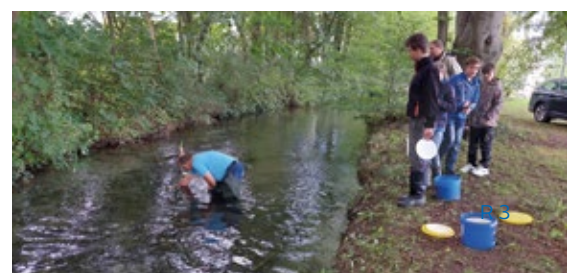
Ein Stein und starke Äste fixieren die Futterbox in der Strömung des Brunnenbachs.

## Experten verfolgen Pilotprojekt mit viel Interesse

Annette und Michael Rausch haben auf einem Seminar von den Futterboxen gehört. Bisher gibt es wenig Informationen dazu, praktische Erfahrungen so gut wie gar nicht. Experten wie der schwäbische Fischereifachberater Oliver Born verfolgen das Projekt darum mit großem Interesse. Die Jugendleiterin hofft, dass die Boxen von Vandalismus verschont bleiben und dort viele Insekten wachsen und schlüpfen. Das große Ziel der Fischer für den Brunnenbach: ein sich selbst erhaltender Bestand an Bachforellen und sattsame Fische, dank der Futterboxen.

Oliver Christa, Fischereiverein Augsburg

*Die Jugendlichen haben Bachflohkrebs gefangen und „impfen“ mit den Tierchen ihre Futterbox.*



Rita, bei ihrer Leidenschaft,  
dem Castingsport.



# NACHRUFE

## Der Fischereiverband Schwaben trauert

**D**er Fischereiverband Schwaben trauert um Rita Aurnhammer, die am 5.12.2022 im Alter von 61 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Rita Aurnhammer war seit 2012 Vertreterin für den Fachbereich „Angelfischerei und Casting“ im Verbandsausschuss des Fischereiverbandes Schwaben. Bei den Fischereimessen in

Augsburg hatte sie mit viel Engagement den Castingbereich betreut und bei den Veranstaltungen der Fischerjugend stand sie häufig als Helferin zur Verfügung. Auch in ihrem Heimatverein, dem FV Königsbrunn hatte sie sich stark für die Jugendarbeit engagiert. Für ihren Einsatz wurde Rita Aurnhammer die silberne Ehrennadel des Verbandes verliehen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Ebenfalls verstorben sind vor Kurzem, der 1. Vorstand des FV Oettingen, Ottmar Seibold jun. am 28.12.2022 im Alter von 61 Jahren und der langjährige 1. Vorstand des FV Mindelheim, Reginald Reichert, am 23.01.2023 im Alter von 85 Jahren.

Der Fischereiverband Schwaben wird allen Verstorbenen ein würdiges Andenken bewahren.

# NACHSCHULUNGEN ABGESCHLOSSEN

## Über 550 Fischereiaufseher geschult

**M**it Inkrafttreten des neuen Bayerischen Fischereigesetzes zum 1. August 2021 wurde die Stellung der Fischereiaufseher gestärkt und diese wurden mit erweiterten Befugnissen ausgestattet. Damit die Fischereiaufseher die dafür notwendigen Kompetenzen erlangen, war eine entsprechende Fortbildung Voraussetzung, die von den Bezirksfischereiverbänden durchgeführt wurden. Der Fischereiverband Schwaben hat in den letzten 12 Monaten mit hohem organisatorischen Aufwand 550 Fischereiaufseher in

Präsenz- und Onlinekursen nachgeschult. Die Teilnehmer kamen zum Teil aus anderen Regierungsbezirken, im Gegenzug haben Fischereiaufseher aus Schwaben die Schulung in anderen Bezirken absolviert. Zum 01.02.2023 ist nun die Frist für eine mögliche Nachschulung abgelaufen. Sehr bedauerlich ist es, dass das Landratsamt Augsburg, nach über einem Jahr Vorbereitungszeit, bis heute nicht in der Lage ist, die Aufseher aufgrund der Neuregelung zu bestellen. Ehrenamtliche Arbeit verdient auch eine entsprechende Anerkennung von Behördenseite.



Die letzten beiden Schulungen fanden bei der Messe JAGEN UND FISCHEN mit Referent Josef Ischwang statt.

## EINLADUNG ZUM BEZIRKSJUGENDAUSSCHUSS

**Wann:** Samstag, 18. März 2023, 10.00 Uhr

**Wo:** Kleeblattstuben, Hubertusstraße 2, 89407 Dillingen / Schretzheim

### Tagesordnung:

- |                                      |  |                           |
|--------------------------------------|--|---------------------------|
| 1. Begrüßung                         | 4. Jahresrechnung 2022   | 7. Ehrungen               |
| 2. Vorstellungsrunde                 | 5. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksjugendleitung | 8. Informationen          |
| 3. Berichte der Bezirksjugendleitung | 6. Haushaltsvoranschlag 2023                                     | 9. Behandlung der Anträge |
|                                      |  | 10. Verschiedenes         |



### Impressum

Fischereiverband Schwaben e.V. • Schwibbogenmauer 18 • 86150 Augsburg  
Telefon: 0821 515659 • info@fischereiverband-schwaben.de • [www.fischereiverband-schwaben.de](http://www.fischereiverband-schwaben.de)